

Diskotheke: Georg Muffat: Sonate II g-Moll aus «Armonico tributo»

Montag, 17. April 2023, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 22. April 2023, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Michael Form und Eva Saladin

Gastgeber: Norbert Graf

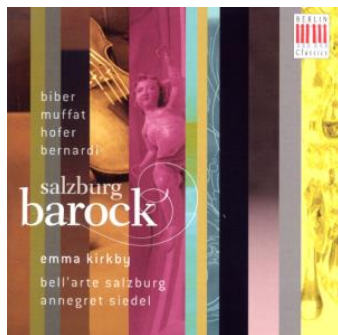
Der Komponist Georg Muffat (1653-1704) war ein Mensch, dem das Überwinden von Grenzen ein zentrales Anliegen war. Geboren wurde er in der französischen Haute-Savoie, er erlernte die Kunst der Musik bei Jean-Baptiste Lully in Paris, aber auch bei Arcangelo Corelli in Rom. Er verbrachte zudem viele Jahre seines Lebens in Prag, Salzburg und Passau.

Georg Muffat wusste, was Ländergrenzen sind (er lebte in einer von Kriegen geplagten Zeit und floh wegen einem Krieg in seinen jüngeren Jahren auch aus dem Elsass). Und Muffat wusste, dass Ländergrenzen auch stilistische Grenzen in der Musik bedeuten. Als einer der wenigen seiner Zeit kannte er die Musik Frankreichs, Italiens und Deutschlands und brachte deren Elemente in seinen Werken zusammen, exemplarisch in der Sammlung «Armonico tributo», die aus 5 Sonaten besteht und 1682 in Salzburg gedruckt wurde.

Dass auch ein Komponist eine aussermusikalische Aufgabe wahrnehmen kann, formulierte Muffat selbst so: «Mein Beruf ist weit entfernt vom Lärm der Waffen und der Staatsraison, die zu denselben ruft. Ich verstehe etwas von Noten, Akkorden und Klängen. Ich übe mich darin, eine liebliche Symphonie zu ersinnen: Wenn ich französische Weisen mit denen der Deutschen und Italiener vermische, so geschieht dies nicht, um einen Krieg heraufzubeschwören; vielmehr suche ich damit, der Eintracht all dieser Völker den Weg zu bereiten, dem köstlichen Frieden.»

Die 2. Sonate aus der Sammlung in der Tonart g-Moll steht im Zentrum dieser Sendung; Norbert Graf diskutiert über Aufnahmen dieses Stücks zusammen mit der Barockgeigerin Eva Saladin und dem Blockflötisten Michael Form.

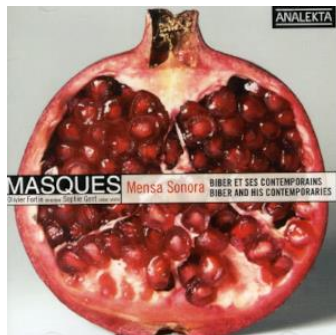
Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Bell'Arte Salzburg
Annegret Siedel, Barockvioline & Leitung

Label: Berlin Classics (2011, Aufnahme 2010)



Aufnahme 2:
Ensemble Masques
Olivier Fortin, Orgel & Leitung

Label: Analekta (2006, Aufnahme 2005)



Aufnahme 3:
Freiburger Barockorchester Consort

Label: Deutsche Harmonia Mundi (1994, Aufnahme 1993)



Aufnahme 4:
Concerto Copenhagen
Lars Ulrik Mortensen, Cembalo & Leitung

Label: Berlin Classics (2022, Aufnahme 2020)



Aufnahme 5:
El Gran Teatro del Mundo
Julio Caballero Pérez, Cembalo & Leitung

Label: Ambronay (2021, Aufnahme 2021)

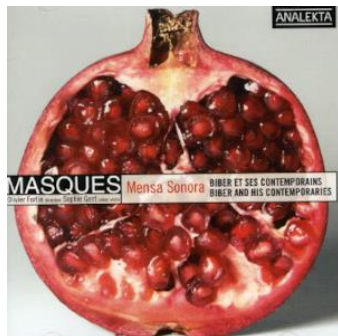
Das Resultat:

Man kann nicht alles haben, zumal nicht in einer einzelnen Aufnahme. Dieses Statement aus der Diskussion passt zum Resultat, das nicht auf eine einzelne Einspielung als «die Beste» hinauslief, sondern als ein Reigen von spannenden Möglichkeiten. Was nicht untypisch ist für die Alte Musik, wo Interpretationsspielräume doch deutlich eine Spur grösser sind als im späteren Klassik-Kanon.

Diese drei Aufnahmen lohnen das Anhören besonders: Die des Ensemble Masques (A2), das in einer etwas dunkler eingefärbten Consort-Besetzung spielt und dabei auf Muffats Forderung, Kontraste in der Musik zu setzen, mit Stilempfinden eingeht; dann die deutlich grösser und also klangmächtiger besetzte Einspielung von Concerto Copenhagen (A4), die nicht nur alle fünf Sonaten des «Armonico tributo» vereint, sondern auch fantasievoll vom reicheren Klang Gebrauch macht, und die mutig auf Affekt zielende Aufnahme von «El Gran Teatro del Mundo» (A5), die in Hinsicht Kontrastwirkung und Klangfantasie die extremste Position einnimmt.

Drei Aufnahmen, der noch eine Vierte hinzugefügt werden kann, die beiden Gästen am Herzen liegt: Die in der Sendung nicht vertretene Einspielung des Ensemble 415 mit Chiara Banchini und Jesper Christensen von 1995; in so grosser Besetzung wurde Muffats «Armonico tributo» bislang nicht wieder eingespielt.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 2:

Ensemble Masques
Olivier Fortin, Orgel & Leitung

Label: Analekta (2006, Aufnahme 2005)



Aufnahme 4:

Concerto Copenhagen
Lars Ulrik Mortensen, Cembalo & Leitung

Label: Berlin Classics (2022, Aufnahme 2020)



Aufnahme 5:

El Gran Teatro del Mundo

Julio Caballero Pérez, Cembalo & Leitung

Label: Ambronay (2021, Aufnahme 2021)



Empfehlung der Gäste:

Ensemble 415

Chiara Banchini, Leitung

Label: Harmonia Mundi 1996 (Aufnahme 1995)